

JUGENDTHEATERPROJEKT

17. Januar 2011 22:59; Akt: 17.01.2011 22:58

Nahost-Frieden auf der Theaterbühne

von Lukas Hausendorf - Arabische und jüdische Israelis stehen im Jugendtheaterprojekt der Basler Regisseurin Dalit Bloch gemeinsam auf einer Bühne. Daheim leben sie in getrennten Welten.



Regisseurin Dalit Bloch Premiere.
(Foto: lha)



Heute (18.01.) feiert das israelisch-arabische Jugendtheaterprojekt der Basler Regisseurin Dalit Bloch Premiere. (Foto: lha)

Am Anfang hatte Noy Angst. Die 14-jährige Jüdin hatte noch nie Kontakt zu ihren arabischen Altersgenossen, obwohl sie im gleichen Land leben. Das Jugendtheaterprojekt

Yalla! – zu Deutsch: Vorwärts! – der Basler Regisseurin Dalit Bloch nahm Joy die Angst und ebnete den Boden für Freundschaften. «Jetzt bin ich dankbar, nichtjüdische Menschen kennengelernt zu haben», erzählt das Mädchen.

Sie und neun weitere arabische und jüdische Jugendliche aus Israel sind am Sonntag in Basel angekommen, wo ihre Schweizer Theatertournee beginnt. Das Stück adaptiert Gottfried Kellers Novelle «Romeo und Julia auf dem Dorfe», die von der unmöglichen Liebe zwischen zwei verfeindeten Bauernfamilien erzählt, und verpflanzt sie in den israelischen Alltag, wo ein tiefer Graben zwischen den Kulturen verläuft.

Seit April letzten Jahres haben die Jugendlichen im arabisch-hebräischen Theater in Jaffa intensiv geprobt und ihre Vorurteile über Bord geworfen. Damit hat Bloch ihr Ziel erreicht. Selbst in Israel geboren, wollte sie das Land nie mehr betreten. «Wenn, dann nur noch, um für den Frieden zu arbeiten», erzählt sie.

Vier Jahre investierte sie in das Projekt. Heute feiert es die Schweizer Premiere im Basler Vorstadt-Theater.

www.yalla-gastspiel.ch